

Coaten von Kunststoffgranulaten

Um den Produktionsausstoß an Extrudern und Spritzgussmaschinen zu erhöhen, müssen die Fließ- und Verarbeitungseigenschaften von Kunststoffgranulaten modifiziert werden. Speziell bei Polyamiden (PA) und Polystyrolen (PS) geschieht dies durch das Pudern (Coaten) mit Pulveradditiven. Dabei kommen zwei unterschiedliche Verfahren zum Einsatz. Das reine Trockenmischen von Kunststoffgranulat mit den Pulveradditiven und das Benetzen der Kunststoffgranulate mit flüssigem Bindemittel/Pulveradditiven. Bei beiden Verfahren kommt es darauf an, ein sehr homogenes Endprodukt mit sehr hoher Wiederholbarkeit zu erzielen, um eine gleich bleibende Produktqualität zu garantieren, da sich bei der anschließenden Verarbeitung im Extruder oder der Spritzgussmaschine jede Abweichung in der Qualität sofort als Fehler in der Oberfläche zeigt.

Die AVA Horizontalmischer der Typenreihe HTC (Chargenbetrieb) und HTK (kontinuierlicher Betrieb) erzielen beste Homogenität bei hohen Durchsatzleistungen, Da die Misch- bzw. Verweilzeiten in den Mixern sehr kurz sind, kommt es auf eine schnelle Benetzung aller Kunststoffgranulate mit den Bindemitteln und Additiven ohne Produktzerstörungen an. Deshalb werden die Maschinen den jeweiligen Kundenanforderungen angepasst und für schonendes oder turbulentes Mischen ausgelegt. Durch diese Maschinoptimierung ist es möglich, die hohen Qualitätsanforderungen der AVA-Kunden in beiden Prozessen bestens zu erfüllen.



Die hohe Verfügbarkeit der AVA Mischer und die konstant sehr gute Qualität der Zwischen- und Endprodukte sind garantierte Vorteile im täglichen Betrieb zum Nutzen unserer Kunden.